

Inhaltsverzeichnis

Am Westermanns Löhntief	3
An Land	4
Die Zeit zum Handeln	30
Down by the riverside	5
Gonna lay down my burden	5
Griechischer Wein	6
Grifftabelle für Gitarre	34
Grifftabelle für Ukulele (ADF#H)	32
Grifftabelle für Ukulele (DGHE)	33
Hochzeit	8
Hollywood Hills	10
Ich steh' auf um zwölf Uhr zehn	28
Jasmin	12
Katoffeln schmecke prima	14
Klingt ein Lied durch die Nacht	20
Lied, aus dem fahrenden Zug zu singen	17
Mer fahre' heut	14
Now this is not the time	10
One of Us	18
Piratenlied	20
Radio Orchid	24
Seit Tagen schon wandern wir	12
Sturm und Drang	26
Techniker Song	28
There's an old Lady	24
Wir standen allein in der weiten Welt	30

Pfadiralala IV Punkt Zwei



Am Westermanns Lönstief

1. **Am** Westermann Lönstief pfeift **Dm** eisiger **Am** Wind,
Dm uns schaukelt die **Am** See wie die **E** Mutter ihr **Am** Kind.
G C Am Westermanns Lönstief ist alles so **G C G** grau,
Am E Am wir fangen den **Am** Hering, den **E** Kä - beljau

Refrain

- Dm** Tschiree macht die **Am** See. **E** Tschira, **Am** tschiree.
Dm Tschiree macht die **Am** See. **E** Tschira-hahaha, **Am** tschiree.

2. **Am** Durch Tage und **Dm** Nächte wir **Am** kurven im Nord,
Dm und hieven die **Am** zappelnde **E** Beute an **Am** Bord.
G C Wir kehlen den **G** Hering und **C** salzen ihn **G** ein,
Am E Am sind voll unsere **Am** Kantjes, wir **E** fah - ren **Am** heim.
3. **Am** Südwester, das **Dm** Ölzeug und **Am** Isländer **Am** Wams,
Dm was nützen die **Am** Plünnen im **E** Schneeflockentanz.
G C Ein daumenbreit **G** Schluck aus der **C** Buddel mit **G** Rum,
Am E Am das **Am** krempelt uns **E** wieder 'ne **Am** Wei - le **E** um.

4. **Am** Springt über die **Dm** Reling Jan **Am** Rasmus, **Am** Tschiree.
Dm Fass Taue, halt fest **Am** dich, sonst **E** fährst du zur **Am** See.
G C So mancher fuhr tief in den **G** Meerkeller **C** ein,
Am E Am kommt nicht mehr **Am** heraus vor **E** Sankt **Am** Nim - merlein.

Worte und Weise: trenk (Alo Hamm)

An Land

D

1. Heute wird wohl kein Schiff mehr gehen und keiner geht vor die Tür.
 Alle sind heute verschüchtert, nur ich bin es nicht, und das liegt an dir.
 Am Fenster fliegt eine Kuh vorbei, da kommt jede Hilfe zu spät.
 Ein Glas auf die Kuh, und eins auf die See.
2. Ich liebe die See, und sie liebt mich auch. Hörst du, wie sie nach mir brüllt?
 Ich hätte sie niemals verlassen sollen, das ist, was sie mir klarmachen will.
 Wenn hinter uns nicht der Deich wär, käm jede Hilfe zu spät!
 Ein Glas auf den Deich, und eins auf die See
3. Hier wurd' ich an Land gespült, hier setz ich mich fest.
 Von dir weht mich kein Sturm mehr fort, bei dir werd ich bleiben, solange du
 mich läßt.
 Deine Hand kommt in meine und jede Hilfe zu spät!
 ||: Ein Glas auf uns, und eins auf die See. :||

Worte und Weise: Element of Crime, 1994

Der Wagen



Zwischenspiel: ||: F G Am :||

1. **Am** **F** **G** **Am** **F** **G** **Am**
 1. Staub, Staub und Steppenland, zwei alte Mulis am Wegesrand.
 F **G** **Dm** **Am** **Em** **Am**
 Zieh'n den Wagen aus der Stadt, weiter nach Osten dreht sich das Rad.

2. **Am** **F** **G** **Am** **F** **G** **Am**
 2. Glaub', glaub', mein alter Freund, vom Glück da haben wir oft geträumt.
 F **G** **Dm** **Am** **Em** **Am**
 Knarrt das Fuhrwerk im Sturmgebraus, Die Mulis finden nie mehr nach
 Am
 Haus.

3. **Am** **F** **G** **Am** **F** **G** **Am**
 3. Fern, fern in schwerer Stund, hilft nur die Kneipe am Wiesengrund.
 F **G** **Dm** **Am** **Em** **Am**
 Die Wahrheit ändern wir niemals, dem Schicksal trotzend auf weiter
 Am
 Straß'.

4. **Am** **F** **G** **Am** **F** **G** **Am**
 4. Weit, weit und grau der Weg und unsre Stiefel steh'n starr vor Dreck.
 F **G** **Dm** **Am** **Em** **Am**
 Die Fahrt vorbei, in Träumen zieh'n wir im Wagen nochmals dahin.

5. **Am** **F** **G** **Am** **F** **G** **Am**
 5. Staub, Staub und Steppenland, zwei alte Mulis am Wegesrand,
 F **G** **Dm** **Am** **Em** **Am**
 zieh'n den Wagen aus der Stadt, weiter nach Osten dreht sich das Rad.

6. **Am** **F** **G** **Am** **F** **G** **Am**
 6. Stjep, Stjep, Stjep krugom, Dwa starich mula vesut furgon.
 F **G** **Dm** **Am** **Em** **Am**
 Iz gorodor ot sujeti na Dalni zapad uchodim my.

Melodie: Sergej Kossigin **Text:** Erik Schellhorn (fotler) und Igor Plachonin

Down by the riverside

1. Gonna ^Glay down my burden, down by the riverside,
^{D7}down by the riverside, ^Gdown by the riverside.
 I'm gonna ^Glay down my burden, ^Gdown by the riverside,
^{D7}gonna study war no more. ^G

Refrain

||: I ain't gonna ^Cstudy war no more, ^Gstudy war no more,
 ain't gonna ^{D7}study war no more. ^G:||

2. I'm gonna lay down my sword and shield,
 down by the riverside ...
3. I'm gonna try on my long white robe,
 down by the riverside ...
4. I'm gonna try on my starry crown,
 down by the riverside ...

Worte und Weise: Gospel / Spiritual (ab 1882)



Griechischer Wein

1. Es war schon dunkel, als ich durch Vorstadtstraßen heimwärts ging.
 Da war ein Wirtshaus, aus dem das Licht noch auf den Gehsteig schien.
 Ich hatte Zeit und mir war kalt, drum trat ich ein.
 Da saßen Männer mit braunen Augen und mit schwarzem Haar,
 und aus der Jukebox erklang Musik, die fremd und südlich war.
 Als man mich sah, stand einer auf und lud mich ein.

Refrain

- Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde.
 Komm', schenk dir ein, und wenn ich dann traurig werde,
 liegt es daran, dass ich immer träume von daheim... Du musst verzeih'n.
 Griechischer Wein, und die altvertrauten Lieder.
 Schenk' noch mal ein, denn ich fühl' die Sehnsucht wieder,
 in dieser Stadt werd' ich immer nur ein Fremder sein, und allein.

2. Und dann erzählten sie mir von grünen Hügeln, Meer und Wind,
 von alten Häusern und jungen Frauen, die alleine sind,
 und von dem Kind, das seinen Vater noch nie sah.
 Sie sagten sich immer wieder: Irgendwann geht es zurück.
 Und das Ersparte genügt zu Hause für ein kleines Glück.
 Und bald denkt keiner mehr daran, wie es hier war.

Refrain (wdh.)

Melodie: Udo Jürgens Text: Michael Kunze, 1974

Hochzeit

- Dm**
1. Dieses kleine Winzorchester, gönnt euch ruhe etwas später,
Gm A Dm Gm A
also, Geiger, fröhlich soll es sein! Hej, hej!
- Dm**
Leute macht nun Platz zum Tanzen, Musikanten, quält die Tasten,
Gm A Dm C
singt für eure Gäste, haut mal rein!
- F C F A**
Draußen da dunkelt's lange schon, oh,
Dm C F C
nach Hause will noch keiner geh'n, ach!
- F C F A**
Ein leeres Weinfass ist der Lohn, oh,
Gm Dm A Dm
irgendeiner wird nach Neuem seh'n.

Refrain

- Dm C F**
Und jetzt kommt's: Hochzeit, Hochzeit, im Leben nur einmal!
- Gm A Dm**
Manche machen's öfter, doch ist das nicht normal.
- Dm C F**
Und nochmal: Hochzeit, Hochzeit, im Leben nur einmal!
- Gm A Dm**
Manche machen's öfter, doch ist das nicht normal.

- Dm**
2. Also Kinder, noch mehr lustig, Saiten, Finger sind schon blutig,
Gm A Dm Gm A
Kavaliere zieh'n die Sakkos aus. Hej, hej!
- Dm**
Nicht für Groschen, nur für Freunde tanzt der Bräutigam ne Runde,
Gm A Dm C
schaut die Braut auf Zehenspitzen zu.
- F C F A**
Lass doch den eis'gen Winterwind, oj,
Dm C F C
schaukeln ein trübes Lampenlicht, ach!
- F C F A**
Schenket ein noch heut geschwind, oj,
Gm Dm A Dm
Lieder dreh'n sich mir im Kopf danach.

3. **Dm**
Heda, Mama, darf man das denn, tanzen will nunmal gelernt sein,

Gm A Dm Gm A
doch ich bitte dich, tu dir nicht weh. Hej, hej!

Dm
Ausgelassen spielt, Kinder, diese Welt sie zeigt mir wieder:

Gm A Dm C
Solang ich noch lache, lebe ich!

F C F A
Lass doch den eis'gen Winterwind, oj,

Dm C F C
schaukeln ein trübes Lampenlicht, ach!

F C F A
Schenkt ein noch heut geschwind, oj,

Gm Dm A Dm
Lieder dreh'n sich mir im Kopf danach.

Melodie: Alexander Rosenbaum Text: Erik „Fotler“ Schellhorn und Igor Plachonin, 1994

Hollywood Hills

1. Intro: C G Am G C

Now this is ^C not the time or the place for a broken-hearted, ^G
 'cause this is the end of the rainbow ^{Am}
 where no one can be too sad... ^{Am G}
 No I don't wanna leave, but I must keep moving ahead, ^G
 'cause my life belongs to the other side ^{Am}
 behind the great ocean's waves. ^{Am}

Refrain

^C Bye bye, Hollywood Hills, I'm gonna
^G miss you, where ever I go, I'm gonna
^{Am} come back to walk these streets again.
^F Bye bye, Hollywood Hills forever.

2. ^C Thank you for the morning walks on the sweet sunset ^G
 and for the hot night moments, ^{Am}
 for the fantasy in my bed... ^{Am G}
 I take ^C part of you with me now and you won't get it back ^G
 and a part of me will stay here, ^{Am}
 you can keep it forever, dear. ^{Am}
 Ohhh-Ohhh... ^{D F}

Refrain

C Bye bye, Hollywood Hills, I'm gonna
G miss you, where ever I go, I'm gonna
Am come back to walk these streets again.
F Remember, that we had fun together.
C Bye bye, Rodeo Girls, I'm gonna
G love you, where ever I go, I'm gonna
Am come back so we can play together.
G Bye bye, Hollywood Hills forever.

3. **C** Long distance love doesn't work, **G**
qll the miles in between getting **Am** naughty.
No I don't wanna go, I don't wanna go!

Refrain

Worte und Weise: Sunrise Avenue

Jasmin

1. Seit Tagen schon wandern wir im Schein der südlichen
Sonne durch felsiges Land.
Auf Wegen nach Süden, durch Wälder und Täler am
Fiume Isarco entlang.

Refrain

F **C**
||: Rechts und links des Weges auf dem wir nun
G **Am**
unserm Ziele zu zieh'n - sah ich,
F **C**
wachsend kriechend, erklimmend und duftend und
E7 **Am**
strahlend weiße Jasmin. :||

2. Der Weg führt uns weiter auf jene fernen Gipfel, auf
dem uns'rer Freunde Zelte steh'n.
Wo am Abend beim Feuer die Lieder und Becher uns
allen in der Runde geh'n.

Refrain

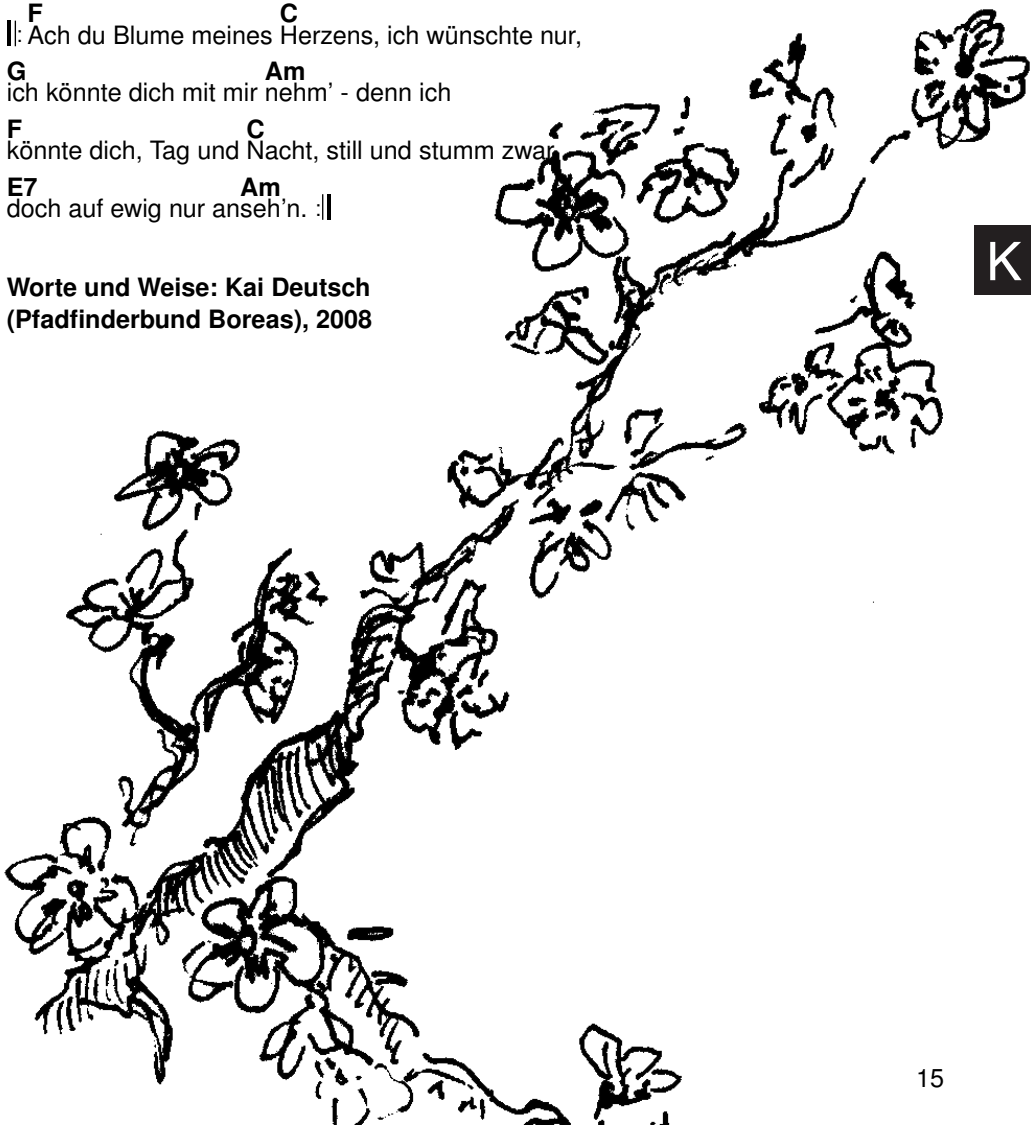
F **C**
||: Ach, ich wünschte, ihr hättet gesehen,
G **Am**
Freunde was ich heut sah - meine
F **C**
Wunderblume so freundlich, so zart und so
E7 **Am**
liebreizend schön und so nah. :||

- [illegible]

Refrain

F **C**
||: Ach du Blume meines Herzens, ich wünschte nur,
G **Am**
ich könnte dich mit mir nehm' - denn ich
F **C**
könnte dich, Tag und Nacht, still und stumm zwar
E7 **Am**
doch auf ewig nur anseh'n. ||

**Worte und Weise: Kai Deutsch
(Pfadfinderbund Boreas), 2008**



Kartoffeln schmecke prima

Intro: **G D Em** (×3)

- K**
1. Mer fahre' heut aufs Feld enaus, **G D**
 Kartoffeln schmecke' prima, **Em G D**
 Erna, hol der Traktor 'naus, **Em G D**
 Kartoffeln schmecke' prima! **H**
 oh, gekocht, gepellt mit Madde druff, **Em G D**
 Kartoffeln schmecke' prima, **Em G D**
 doch roh derfst se net esse, den Kartoffeln die sind giftig, ohhh, giftig! **G A H Em G D**

2. Mer fahrn heut in die Brauerei, **Em G D**
 e Bierche, des schmeck prima, **Em G D**
 Erna, hol de Kessel raus, **Em G D**
 zwa Bierche schmecke prima! **H**
 gebraut, gehöhlt und weggezischt, **Em G D**
 drei Bierche schmecke prima, **Em G**
 nur pur derfst de se trinke, weil gemischt da wird des eklich, ohhh, eklich! **D G A H Em G D**

3. Mer gehn heut uff die Streuobstswies', G D
Em Abbelwoi schmeckt prima, G D
Em Erna, hol die Press' e'naus, G D
H Abbelwoi schmeckt prima!
Em Oh, aus'm Bembel ins Gerippte 'noi, G D
Em Abbelwoi schmeckt prima, G
D doch zu viel derfst de net trinke, A
H denn Sprühstuhl der is eklich, ohhh, eklich! Em G D

4. Mer fahrn heut zu de Hundeschau, **Em** **G D**
 Möpse, die sin' prima, **Em** **G D**
 Erna, mach de Zwinger auf, **Em** **G D**
 Möpse, die sin' prima! **H**
 Ob's steht ob's hängt, ob groß ob klein, **Em** **G D**
 Möpse, die sin' prima, **Em** **G**
 Doch zu fest derfst's se net knete, **D** **G** **A**
 denn die Möpse könne platze, ohhh, platze! **H** **Em** **G D**

5. **Em** Mer fahr'n heut in de Schweinestall, **G D**
Em Schweinsche schmecke prima, **G D**
Em Erna hol' des Messer raus, **G D**
H Schweinsche schmecke prima, **Em**
G D
Em Schweinsche schmecke prima. **G**
D **G** **A** Der Jud derf se net esse,
H **Em G** denn die Schweinsche sinn net kosher, ohhh kosher!

Melodie: Jethro Tull Text: Region Kurhessen (um das Jahr 2010)

Lied, aus dem fahrenden Zug zu singen

1. Der Zug fährt auf stählernen Gleisen, die haben wir selber gelegt,
dass sie auf den endlosen Reisen ins Morgen die Richtung uns weisen
und dass unser Zug sich bewegt.

Refrain

- Denn wir müssen alle weiterkommen, und da dürfen wir nicht zaghaft sein.
Jedes Ziel, kaum erreicht, ist schon wieder weggeschwommen. Also, heizt ein!

2. Der Zug nimmt auch mit all die Feigen, die meinen, man zahlt heut nicht mehr.
Die lassen wir kurz mal aussteigen, nur kurz, und um ihnen zu zeigen:
Schwer läuft sich's dem Zug hinterher.

3. Der Zug macht viel Rauch und Geheule, und nachts fährt er mit Funkenflug.
Da grämt sich nur immer die Eule, die Zeiten der klapprigen Gäule und
Rindviecher sind nun genug.

4. Und doch führt der Zug aus den Zeiten der Väter manch großes Gepäck.
Es soll in den Wiesen und Weiten der Zukunft Erinnerung bereiten und
zeigen: wir kommen vom Fleck.

5. Der Zug jagt den glücklichsten Träumen der Menschen mit Macht hinterher,
jagt nach noch in luftlosen Räumen des Alls, keine Stund' zu versäumen, und
nähert sich mehr und mehr.

Worte und Weise: Kurt Demmler



One of Us

1. ^{Em} If God had a name ^C what would it be? ^G
^{Em} And would you call it to his face? ^C
^G If you were faced with him in all ^D his glory, ^{Em}
^G what would you ask if you had just one question? ^C ^G ^D

Refrain

^C And yeah, yeah God is great. ^D Yeah, yeah God is good ^C
^C Yeah, yeah, yeah, yeah, yeah ^D

^{Em} What if God was one of us? ^C Just a slob like one of us ^G ^D
^{Em} Just a stranger on the bus trying to make his way home ^C ^G ^D

2. ^{Em} If God had a face, what would it look like? ^C ^G ^D
^{Em} And would you want to see? ^C
^G If seeing meant that you would have to believe ^{Em} ^C
^G in things like heaven and in Jesus and the saints ^D ^{Em} ^C
^G and all the Prophets? ^D

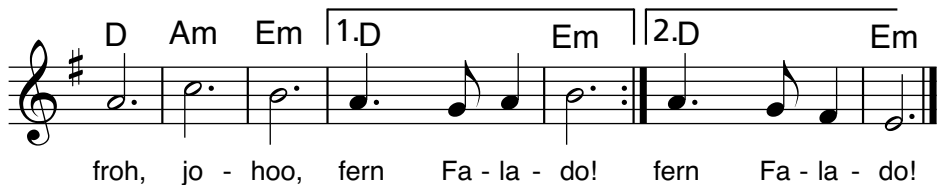
Refrain

||: And yeah, yeah God is great. Yeah, yeah God is good
 Yeah, yeah, yeah, yeah, yeah

What if God was one of us? Just a slob like one of us
 Just a stranger on the bus trying to make his way home
 Tryin' to make his way home Back up to Heaven all alone
 Nobody callin' on the phone 'cept for the Pope maybe in Rome :||

Worte und Weise: Joan Osborne, 1995

Piratenlied



2. Manches Heck hat der Sturm in den Kurs uns gelenkt,
 Und Queen Mary die machten gleich dreimal wir froh.
 Selbst der stolzen Fregatte, die mit Blei uns beschenkt.
 Winkt der Stückpforten Flug, unser Stolz vorn am Bug.
 Hat noch jede versenkt – Piraten Johoo.

Refrain

||: Jo - hoo, grüßet uns froh, jo - hoo, fern Falado! :||



hoi, ei - nem Kuss, ei - nem Fluch und mit Glück geht es

rit. H7

drei - mal zum Teu - fel und drei - mal zu - rück.

Refrain

||: **Em** C **G** **D** **Am** **Em** **D** **Em**
Jo - hoo, grüßet uns froh, jo - hoo, fern Falado! :||

3. **Em** **D** **G** **D**
Brüder trinkt auf die See, die uns ruft weit hinaus,
Em **D** **C** **D** **Em**
Aller Sünder Weg treiben wir ins nirgendwo,
Em **D** **G** **H7**
Kehrt doch keiner von unseren Fahrten nach Haus.
Am **Em**
Und so trinkt auf dies Leben, das bleibt unvergeben!
D **G** **H7**
Und zum Ende trinkt aus – Piraten Johoo!

Refrain

||: **Em** C **G** **D** **Am** **Em** **D** **Em**
Jo - hoo, grüßet uns froh, jo - hoo, fern Falado! :||

Worte und Weise: Die Opis



Radio Orchid

Intro: **Am F G**

1. **Am** There's an old lady **F** living in **G** an old house,
 since her **Am** husband died she **F** hasn't been out. **G**
 She **Am** lives in her own world **F** with her **G** own little nightmares,
Am and she stopped counting the days. **F G Am F G**

2. **Am** She buys a radio station **F** with her **G** husbands legacy,
 she does her own show ten hours a day. **Am F G**
 Plays **Am** poems and listens, **F** let's feelings run free, **G**
 helps **Am** people talk the pain away. **F G**

A# So if your world falls down, **Dm** can't see the light of day:
 Call the **C** lady, call the station today, **G** ohhh ohhh yeah... **A# C**

Refrain

Am F G This is Radio Orchid listen and cry, **Am F G** to all the others that suffer and die, **Am**
Am F G this is Radio Orchid listen and cry, **Am F G** take your lonely heart and let it fly.

3. **Am** Sending her message **F** she's solving the problems **G**
 of millions and millions, and who solves hers? **Am F G**
 The old lady gets older, **Am** still lives in the old house, **F G**
 but when she dies, **Am** we'll all live alone. **F G**

A# **Dm**
 So if your world falls down, can't see the light of day:
C **G** **A#** **C**
 Call the lady, call the station today, ohhh ohhh yeah...

Refrain

Am **F** **G** **Am** **F** **G** **Am**
 This is Radio Orchid listen and cry, to all the others that suffer and die,
F **G** **Am** **F** **G**
 this is Radio Orchid listen and cry, take your lonely heart and let it fly.
Am **F** **G** **Am** **F** **G**
 ... take your lonely haert and let it fly. Ohhh...

Solo: ||: **Am** **F** **G** :||

A# **Dm**
 So if your world falls down, can't see the light of day:
C **G** **A#** **C**
 Call the lady, call the station today, ohhh ohhh yeah...

Refrain

Am **F** **G** **Am** **F** **G** **Am**
 This is Radio Orchid listen and cry, to all the others that suffer and die,
F **G** **Am** **F** **G**
 this is Radio Orchid listen and cry, take your lonely heart and let it fly.
Am **F** **G** **Am** **F** **G**
 ...take your lonely heart.
Am **F** **G** **Am** **F** **G**
 Mhhh, mhhh... Mhhh, mhhh... (×2)

Worte und Weise: Fury in the Slaughterhouse, 1993

Sturm und Drang

1. **Am** Jeden Morgen fragt das **Dm** junge Leben, was der Tag ihm bringt.
Am ||: Bis der Zweifel all die guten Taten schließlich zu Boden ringt. :||
Am ||: Gestern ist vorbei (Gestern ist vorbei), **C** Morgen einerlei (Morgen einerlei),
G Heute noch da sind wir **A** jung!:||
2. **Am** Irgendwann sucht ihr nach eurem Leben: Fragt, man hört euch nicht!
Am ||: Schon zu lange schirmt des Trübsal Schatten euer Angesicht. :||
Am ||: Gestern ist vorbei (Gestern ist vorbei), **C** Morgen einerlei (Morgen einerlei),
G Heute noch lacht und das **A** Glück!:||
3. **Am** Drum verlacht die niederträchtgen Pfeile, die der Teufel schnitzt.
Am ||: Handelt stets nach eurem eigenen Herzen das **Dm** kein Pfeil es ritzt. :||
Am Gestern ist vorbei (Gestern ist vorbei), **C** Morgen einerlei (Morgen einerlei),
G Heute noch da sind wir **A** jung!
Am Gestern ist vorbei (Gestern ist vorbei), **C** Morgen einerlei (Morgen einerlei),
G Heute noch lacht und das **A** Glück!

Worte und Weise: bounty (Heiner Knoch)

Techniker Song

1. Ich steh' ^C auf um zwölf Uhr zehn,
 die Sonn' ^G ist schon am obbe steh'n;
 ich seh die ^F Jurte steht ja ^C krumm,
 doch ich rühr' ^G erst mein Kaffee ^C um.

Refrain

Ich bin ^{Am} Techniker und ich kann noch viel viel mehr!
^{Am} Techiker, ^E oh yeah!

2. Die Lagerleitung ^C fragt mich dann,
 ob ich ihr ^G mal was helfe' kann,
 die Jurte ^F fällt zum Boden ^C hin,
 Mist: Ich hab ^G noch kein' Zucker ^C drin!

Refrain

Ich bin ^{Am} Techniker und ich kann noch viel viel mehr!
^{Am} Techiker, ^E oh yeah!

3. Das ist jetzt ^C echt 'n bisschen dumm,
 ich sag euch ^G auch sofort warum:
 Das Feuer ^F in dem Zelt war ^C an;
 'n Schluck ^G Milch an den Kaffee ^C ran.

Refrain

Ich bin ^{Am} Techniker und ich ^E kann noch viel viel mehr!
^{Am} ^E
Techniker, oh yeah!

4. ^C
Gibt nix, was ich jetzt mache' kann,
 ^G
und erst am Schluss davon sieht man,
 ^F ^C
das ganze Ausmaß vom Unglück,
 ^G ^C
doch mein Kaffee ist jetzt fertig!

Refrain

Ich bin ^{Am} Techniker und ich ^E kann noch viel viel mehr!
^{Am} ^E
Techniker, oh yeah!

Worte und Weise: Kilian Hähn, Jonas Höchst (Bundeslager 2014)

This is the life

1. Oh the wind whistles down the cold dark street tonight,
 and the people they were dancing to the music vibe.
 And the boys chase the girls, with curls in their hair,
 while shy tormented youth sit way over there,
 and the songs get louder each one better than before.

Refrain

||: And you singing the songs thinking this is the life,
 and you wake up in the morning and your head feels twice the size.
 Where you gonna go? Where you gonna go, where you gonna sleep tonight? :||
 Where you gonna sleep tonight

2. So you're heading down the road in your taxi for four,
 and you're waiting outside Jimmy's front door,
 but nobody's in and nobody's home till four.
 So you're sitting there with nothing to do,
 talking about Robert Riger and his motley crew.
 And where you gonna go, where you gonna sleep tonight?

Refrain (x2D)

Worte und Weise: Amy Macdonald, 2010

Die Wochenschau

Intro: **Am F Am F**

1. **Am** Ich sitz **F** auf dem Keramikring, und denk mir das ist ja 'n' Ding,
Am Griechenland ist Pleite. **F**
Am Der Euro ist fast nichts mehr Wert, in **F** jedem Land ein Krisenherd,
Am ein Hoch auf die alten **F** Zeiten. **G**

Refrain

C Bei allen den Konflikten und Problemen auf der Welt,
C wär' es doch mal **G** Zeit, dass sich **F** Besserung einstellt.
C Doch wenn wir zusammen steh'n und nicht nur auf der Stelle geh'n,
C wirst du erkennen was die **G** Welt im Innersten zusammen hält. **F** **D** **Am F Am F**

2. **Am** Gaddafis Herrschaft ist vorbei, dort unten sind die Menschen frei, **F**
Am Ich bin gespannt, wie's weitergeht...
F Öl im Golf von Mexico, **Am** Tod in Guantanamo,
F ob sich die Welt noch lang so **Am** weiterdreht? **G**

Refrain

H G E D C#
 Die Sitzung ist vorbei, es wird Zeit aufzustehen.
H G E D C#
 Doch ein Detail hab ich noch überseh'n.
H G E D C#
 Die Rolle neben mir ist nur noch Pappengrau.
H G E D C#
 Hab' kein Papier neh'm ich halt die Wochenschau!
H G E D C#
 Ich scheiße auf Gaddafi und all die andern Affen,
H G E C H
 die Peace & Love und Weltfrieden einfach nicht raffen.

Refrain

C G F
 Bei allen den Konflikten und Problemen auf der Welt,
C G F
 was ist schon mein Klopapier gegen all das Geld?
C G F
 das ausgegeben wird um Krieg und Hass zu provozieren,
C G F D Am F Am
 wenn wir so weiter machen können wir nur ver hier'n!

Worte und Weise: Jannis Hansa, Nils Berkey, Jonas Höchst

Das Lied entstand auf den Hessischen Herbsttagen 2011 zum Thema "Hippies" in der Protestsong-AG.

Ziehharmonika

1. **Am F C G Am F C G**
Nicht für's Süße, nur für's Scharfe und für's Bitt're bin ich da,
C E Am F G Em Am
schlag, ihr Leute, nicht die Harfe, spiel' die Ziehharmonika.
Am F G C Am F G Am
Lai la lai lai, lai la lai lai, lai la lai lai,
F G Am F G Em Am
Schlag, ihr Leute, nicht die Harfe, spiel die Ziehharmonika.

2. **Am F C G Am F C G**
Leer, verfilzt ist meine Tasche und durchlöchert ist der Hut,
C E Am F G Em Am
dass ich leb', das Herz aus Asche, macht: Aus Branntwein ist mein Blut.
Am F G C Am F G Am
Lai la lai lai, lai la lai lai, lai la lai lai, lai la la,
F G Am F G Em Am
dass ich leb', das Herz aus Asche, macht: Aus Branntwein ist mein Blut.

3. **Am F C G Am F C G**
Ließ' das Salz der Tränen Spuren, wären meine Gucker blind,
C E Am F G Em Am
meine Liebsten sind die Huren, mir Gesellen Staub und Wind.
Am F G C Am F G Am
Lai la lai lai, lai la lai lai, lai la lai lai, lai la la,
F G Am F G Em Am
meine Liebsten sind die Huren, mir Gesellen Staub und Wind.

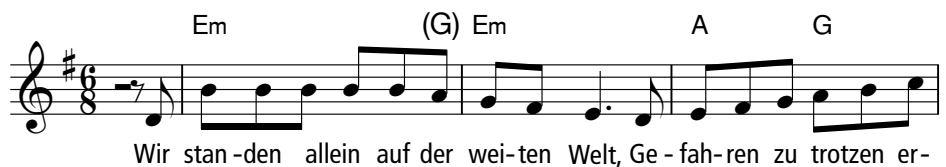
4. **Am F C G Am F C G**
Das Falsett, das möcht' umarmen, doch das Ganze trägt der Bass,
C E Am F G Em Am
hab' Erbarmen, brauch' Erbarmen, doch zuinnerst haust der Hass.
Am F G C Am F G Am
Lai la lai lai, lai la lai lai, lai la lai lai, lai la la,
F G Am F G Em Am
hab' Erbarmen, brauch' Erbarmen, doch zuinnerst haust der Hass.

5. **Am F C G Am F C**
 Weiß zu viel und möcht' doch träumen wie der Echs im Sonnenschein,
G C E Am F G Em
 leeres Brausen in den Bäumen, braus' für mich, nick' träg' ich ein!
Am Am F G C Am F G
 Lai la lai lai, lai la lai lai, lai la lai lai, lai la la,
Am F G Am F G Em
 leeres Brausen in den Bäumen, braus' für mich, nick' träg' ich ein!

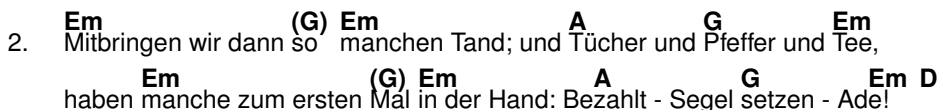
6. **Am F C G Am F C G**
 Darf nicht ruh'n, muss Straßen weiter; denn bald bin ich nicht mehr da.
C E Am F G Em Am
 Und es spielt die Stadt kein zweiter so die Ziehharmonika.
Am F G C Am F G Am
 Lai la lai lai, lai la lai lai, lai la lai lai, lai la la,
F G Am F G Em Am
 Und es spielt die Stadt kein zweiter so die Ziehharmonika.

Melodie: Singekreis Silberburg, Karlsruhe Text: Theodor Kramer

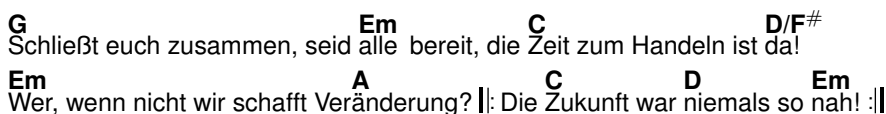
Die Zeit zum Handeln



Zwischenspiel: Em A G Em



Refrain



Zwischenspiel: Em A G Em

3. Von Gödecke Michels be - raten, verfolgt man uns über das Meer.
 Doch wir, wir riechen den Braten und machen's den Freibeutern schwer!

Refrain (wdh.)**Übergang**

Wir steh'n hier zu - sam - men und blick - en vor - aus, sind
 nur ein paar Hun - dert, was solls? Mil lionen all üb - er - all
 tun es uns gleich, macht euch die Welt wie ihr sie wollt!

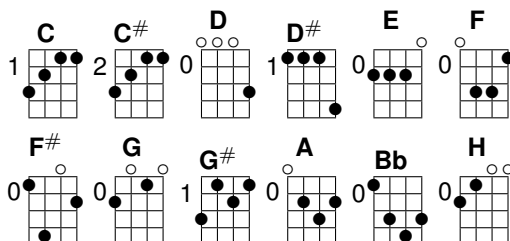
Refrain

- ||: Schließt euch zusammen, seid allzeit bereit, die Zeit zum Handeln ist da!
 Unsere Welt, sie ist uns geweiht, die Zukunft war niemals so nah! :||
 Nein, die Zukunft war niemals so nah!

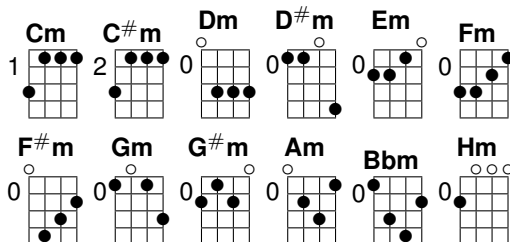
**Worte und Weise: Kilian Hähn, Jonas Höchst, Matthias Atze Müller,
 Ann-Kathrin Pullmann**

Grifftabelle für Ukulele (ADF#H)

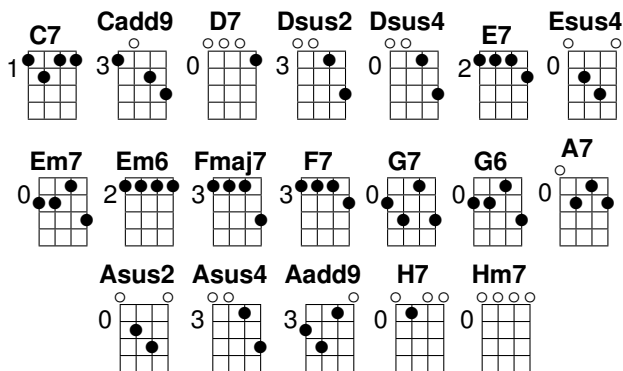
Dur



Moll

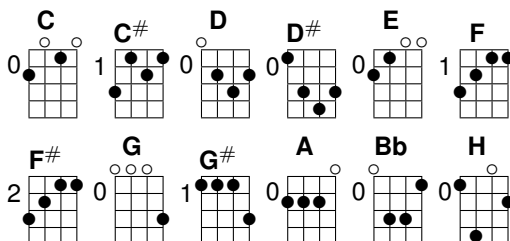


Sonstige

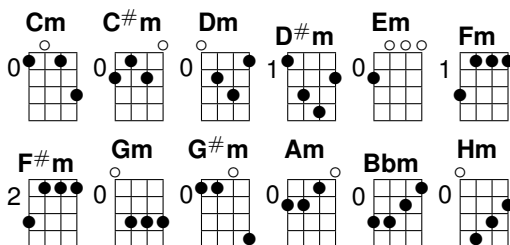


Grifftabelle für Ukulele (DGHE)

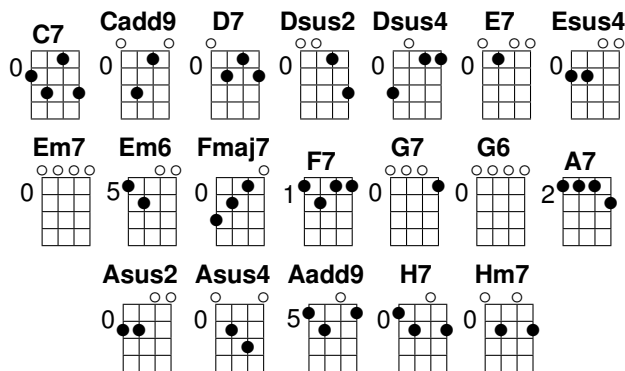
Dur



Moll

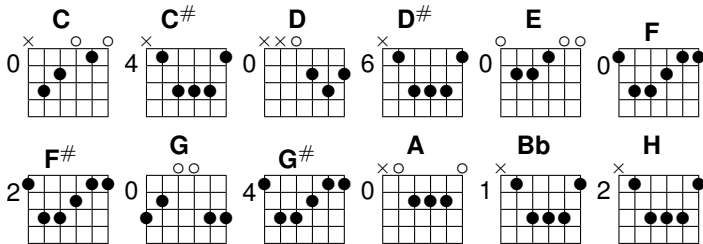


Sonstige

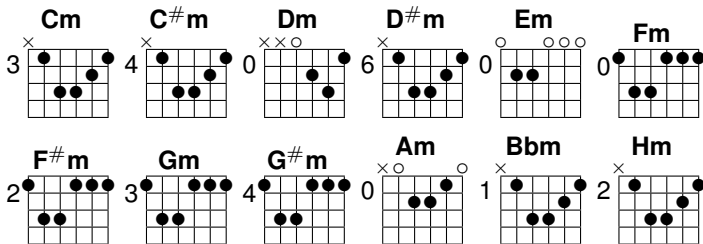


Grifftabelle für Gitarre

Dur



Moll



Sonstige

